

## Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2022 / 2023



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022/2023	3
Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023	7
Der Konzernabschluss zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobil SE	
- Konzernbilanz zum 30.09.2023	18
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023	20
- Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/2023	21
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023 (Anlage zum Konzernanhang)	29
- Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022/2023	30
- Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2023	31
Der Jahresabschluss zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobil SE	
- Bilanz zum 30.09.2023	32
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023	34
- Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023	35
- Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023 (Anlage zum Anhang)	42
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers zum Konzernabschluss	43
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers zum Jahresabschluss	47
Impressum	51

## **Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022/2023**

Der Aufsichtsrat hat die ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Beratungs- und Kontrollaufgaben im Verlauf des Geschäftsjahres vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 uneingeschränkt wahrgenommen und die ihm auferlegten Verpflichtungen voll erfüllt. Die regelmäßige Beratung des Vorstands und die laufende Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat war zu jeder Zeit gewährleistet. Über die Entwicklung des Konzerns und der verbundenen Unternehmen im In- und Ausland wurde der Aufsichtsrat umfassend und zeitgerecht durch den Vorstand informiert. Der Aufsichtsrat gewann damit ein objektives Bild über die Gesamtsituation des Unternehmens. Im Rahmen der Zusammenkünfte, insbesondere aber auch über die Bereitstellung der Berichte über die aktuelle Absatz-, Umsatz- und Ertragsentwicklung, sowie über die Geschäftsbeziehung zu den Herstellern, war es möglich den Vorstand und das Unternehmen kontrollierend und beratend zu begleiten.

### **Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands im Geschäftsjahr 2022/2023 kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen. Er hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Die Berichterstattung durch den Vorstand erfolgte monatlich in schriftlicher Form. Dabei informierte der Vorstand den Aufsichtsrat kontinuierlich über die aktuelle Absatz-, Umsatz- und Ertragsentwicklung jeder einzelnen Konzerngesellschaft. Geplante Investitionen sowie personelle Veränderungen in der Geschäftsführung der einzelnen Tochtergesellschaften wurden durch den Vorstand eingehend erläutert, begründet und, soweit sie der Zustimmung bedurften, durch den Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung und Abwägung entschieden.

Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung (Follow-up-Berichterstattung). Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. im Plenum mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben wir alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Aufbauend auf der Analyse der Wertpotenziale der Geschäfte des Konzerns sowie der Chancen und Risiken strategischer Schritte wurden dem Aufsichtsrat kritische operative Themen zur Beratung vorgelegt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war. Insgesamt hat es hierzu 20 Beschlussvorlagen im Geschäftsjahr 2022/2023 gegeben, die alle mit der jeweils notwendigen Mehrheit vom Aufsichtsrat zeitgerecht bearbeitet und mit einer satzungsgerechten Mehrheit genehmigt wurden.

Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Prüfungsausschuss auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und haben sich über wesentliche Entwicklungen informiert. Über wichtige Erkenntnisse wurde spätestens in den jeweils folgenden Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzungen berichtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war im gesamten Geschäftsjahr konstruktiv und lösungsorientiert. Die Zusammenarbeit basiert auf dem Geschäftsverteilungsplan, der Geschäftsordnung und der Satzung. In offenen Diskussionen wurden auch für die Themen, in denen es unterschiedliche Auffassungen gegeben hat, gemeinsame und zukunftsorientierte Lösungen gestaltet, die auch beim Hersteller entsprechende Akzeptanz gefunden haben.

Die Aufsichtsratssitzungen wurden stets zeitgerecht geplant und mit Blick auf die abgestimmte Agenda vorbereitet. Im Rahmen des jeweiligen Sitzungsteils hatte der Vorstand die Möglichkeit, seine Informationen und Vorstellungen zu präsentieren und zu erläutern. Im Rahmen einer entsprechenden Aufsichtsratssitzung wurde hierbei auch die mittelfristige Strategie für das Unternehmen vorgestellt.

## **Zusammenkünfte des Aufsichtsrates und Schwerpunkthemen**

Mit Bezug zum Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hat sich der Aufsichtsrat insgesamt zu fünf Sitzungen (Videokonferenz; Präsenzsitzungen) getroffen. Die Sitzungen fanden am 06. Dezember 2022, 31. Januar 2023, 16. Februar 2023, 30. Mai 2023 und 12. September 2023 statt. Zu jeder Sitzung wurde ein entsprechendes Protokoll erstellt, gemeinsam bestätigt und an die Teilnehmer verteilt. Mit Ausnahme der Sitzung am 12. September 2023 hat an allen Sitzungen der gesamte Aufsichtsrat jeweils vollständig teilgenommen. Herr Hagen hat auf der Sitzung am 12. September 2023 krankheitsbedingt gefehlt.

In der abschlussfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 31. Januar 2023 waren neben dem Aufsichtsrat auch Vertreter der Wirtschaftsprüfer anwesend.

Die Zusammenarbeit erfolgte konstruktiv und wurde zudem in Einzelgesprächen weiter vertieft. Hierbei wurden zum Teil auch unterschiedliche Positionen vertreten, die im Rahmen von entsprechenden Abstimmungen, dann in eine Gesamtpositionierung des Aufsichtsrates eingeflossen sind. Die monatlichen Ergebnisse/Berichte wurden zum Teil in Einzelgesprächen noch detailliert diskutiert.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2022/2023 zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Neben Mitgliedern des Vorstands nahmen nach der Wahl der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer durch die Hauptversammlung 2023 auch deren Vertreter an den Sitzungen teil. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die dazu Anlass geben, seine Befangenheit anzunehmen. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und dessen Qualifikation überprüft.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses standen auch zwischen den Sitzungen in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit den Abschlussprüfern.

Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2022/2023 samt zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zu diesen Punkten.

Der Prüfungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, mit Fragen der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und dessen Weiterentwicklung sowie mit der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems befasst.

Alle kritischen Themen wurden zudem bei unklarer Lage juristisch überprüft und abgestimmt.

Einen besonderen Fokus der gesamten Arbeit hatte das Thema Ergebnisentwicklung des Unternehmens und damit die Erreichung eines erneut positiven Betriebsergebnisses gehabt. Dabei wurden auch als Orientierung die Vergleichswerte entsprechender anderer automobiler Betriebsgruppen herangezogen.

Ein hohes Maß an Zeit und Aufmerksamkeit hat zudem die Abwicklung des Verkaufs der Handelsaktivitäten in Frankreich in Anspruch genommen.

In den einzelnen Sitzungen des Aufsichtsrates wurden neben der kontinuierlichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens, jeweils auch diverse Sonderthemen mit dem Vorstand vertieft diskutiert.

Die Sitzung am 31. Januar 2023 hatte unter anderem die Feststellung und Freigabe des Jahresabschlusses zum Inhalt. Nach entsprechender Diskussion mit den Vertretern der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellte der Aufsichtsrat das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Lageberichtes für die CA-SE und den Konzern für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 fest und genehmigte ihn einstimmig.

## **Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss**

Die von der Hauptversammlung am 23. März 2023 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2022/2023 gewählte Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobil SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft.

Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Konzernabschluss zum 30. September und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobile SE erhielten ebenfalls einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Baker Tilly.

Der Abschlussprüfer hat ferner festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 16. Januar 2024 umfassend diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Er informierte ferner über seine Feststellungen zum internen Kontrollsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess sowie das Risikofrüherkennungssystem und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und in der Sitzung vom 16. Januar 2024 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss der Cloppenburg Automobil SE ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 23. Februar 2024 vor, für das Geschäftsjahr 2022/2023 eine Dividende in Höhe von EUR 0,75 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Dieser Bericht erhielt vom Abschlussprüfer folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war“.

Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit billigt der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen. Er hat keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen durch den Abschlussprüfer und gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

## **Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand**

Im Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE hat es folgende personellen Veränderungen gegeben:

Mit Ablauf des 12. Dezember 2023 sind die Herren Uwe Hagen, Hans-Werner Hausmann, Werner Jacob und Thomas Günther aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Durch gerichtliche Bestellung vom 10. Januar 2024 wurde Herr Anton Merklinger zum Aufsichtsratsmitglied für die Dauer bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt. Herr Merklinger war bereits vor einigen Jahren als Mitarbeiter für die Cloppenburg Automobil SE tätig. Seitdem ist er als Mitglied der Geschäftsleitung einer großen Automobilhandelsgruppe tätig. Er verfügt daher über umfangreiche Kenntnisse sowohl der Automobilbranche als auch die Cloppenburg-Gruppe.

Da der Prüfungsausschuss bislang aus den beiden ausgeschiedenen Mitgliedern Herrn Hausmann und Herr Jacob bestanden hat, wurden die Aufgaben des Prüfungsausschusses wieder durch alle verbliebenen Mitglieder des Aufsichtsrats wahrgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben den ausgeschiedenen Mitgliedern ihren herzlichen Dank für die gute, langjährige und konstruktive Zusammenarbeit ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitern der Cloppenburg-Gruppe für die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2022 / 2023.

Der Aufsichtsrat

Maximilian Trowe, Vorsitzender

Düsseldorf, 16. Januar 2024

## **Cloppenburg Automobil SE**

### **Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023**

#### **1. Allgemeine Angaben**

##### **a) Überblick über das Unternehmen**

Die Cloppenburg Automobil SE ist eine der großen Autohandelsgruppen in Deutschland mit Schwerpunkt auf den Marken BMW und Mini. Die Gesellschaft ist mit Standorten in Deutschland und Luxemburg vertreten.

Die Aktivitäten in Frankreich mit den Marken Jaguar und Land Rover wurden mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 eingestellt. Die Anteile an der französischen Tochtergesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. wurden verkauft.

#### **2. Wirtschaftsbericht**

##### **a) Gesamtwirtschaftliche Lage**

Die gesamtwirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2022/2023 war von einer Vielzahl von Herausforderungen und Chancen geprägt. Trotz einer anfänglichen Phase der Unsicherheit aufgrund globaler Entwicklungen zeichnete sich im Verlauf des Geschäftsjahres eine gewisse Stabilisierung ab.

Die Weltwirtschaft erlebte weiterhin Einflüsse der COVID-19-Pandemie, wobei verschiedene Regionen unterschiedliche Fortschritte bei der Bewältigung der Gesundheitskrise verzeichneten. In einigen Ländern führten erfolgreiche Impfkampagnen zu einer allmählichen Rückkehr zur Normalität, während andere Regionen mit neuen Virusvarianten und schwankenden Infektionszahlen zu kämpfen hatten. Diese Unsicherheiten wirkten sich auf die globale Handelsaktivität, Lieferketten und die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus.

Ein weiterer bedeutender Faktor für die gesamtwirtschaftliche Lage war die Entwicklung der Rohstoffpreise. Schwankungen in den Energie- und Rohstoffmärkten beeinflussten die Kostenstruktur vieler Unternehmen, eröffneten aber auch Chancen für solche, die auf eine nachhaltige Ressourcennutzung setzen.

Im Bereich der Arbeitsmärkte war die Fachkräftesituation weiterhin eine Herausforderung. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu steigenden Lohnkosten, eröffnete aber gleichzeitig die Möglichkeit, talentierte Fachkräfte zu gewinnen. Unsere Investitionen in die Weiterbildung und Mitarbeiterbindung zahlten sich aus, indem wir qualifiziertes Personal gewinnen und halten konnten.

Nachdem die Zinsen in den letzten Jahren auf einem sehr geringen Niveau waren, zeigt sich bereits in 2022 erste Erhöhungen des Euribor. Im Geschäftsjahr 2022/2023 ging die Entwicklung von 2,5% zum Beginn auf in der Spitze bis 4,25% hoch. Dies wirkte sich zum einen in höheren Finanzierungskosten für die Unternehmen und zum anderen in höheren Leasing- und Finanzierungsraten aus.

Ausblickend auf das kommende Geschäftsjahr bleiben wir vorsichtig optimistisch. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten sich weiter verbessern, jedoch bleiben Unsicherheiten bestehen, insbesondere im Hinblick auf globale Gesundheitsentwicklungen und geopolitische Ereignisse. Unser Unternehmen wird weiterhin flexibel agieren, auf innovative Lösungen setzen und seine strategischen Ziele im Einklang mit den sich entwickelnden wirtschaftlichen Gegebenheiten verfolgen.

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter erholt. Die im Vorjahr anhaltenden Lieferengpässe, vor allem bei Halbleiter-Komponenten, haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 nach und nach reduziert. Die Auslieferungen von Neuen Automobilen hat entsprechend sukzessive zugenommen. Bei den gebrauchten Fahrzeugen hat die Verknappung nach und nach abgenommen und es gab eine größere Auswahl bei tendenziell sinkenden Preisen.

In der im September 2023 veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute wird für das Jahr 2023 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,6 Prozent prognostiziert. Im folgenden Jahr 2024 soll das BIP um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen.<sup>1</sup>

## b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch wenn die Absatzzahlen in 2023 wieder stiegen, von ihrem Vorkrisenniveau sind die internationalen Autohersteller und Importeure in Deutschland weit entfernt. Die Lieferketten haben sich erholt, nun schwächt die Nachfrage.

Die internationalen Autohersteller und Importeure konnten ihre Pkw-Neuzulassungen in Deutschland 2023 um sieben Prozent auf 2,85 Millionen steigern. Der Importanteil liegt bei 39 Prozent. Das sind 7 Prozent mehr Pkw als 2022, das Niveau der Vorkrisenjahre sei aber immer noch nicht erreicht.

Der Pkw-Markt hat sich 2023 erholt, aber auf einem niedrigen Niveau. Auch die Anspannung in den Lieferketten ist teilweise gewichen. Getragen wurde der Markt allerdings vorwiegend vom Abbau des hohen Auftragsbestands, während die Auftragseingänge schwächeln. Der deutsche Pkw-Markt pendelt sich nun im vierten Jahr in Folge deutlich unter dem Niveau der Vorkrisenjahre ein.

## c) Geschäftsverlauf

### I. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde zu Beginn noch maßgeblich durch die reduzierte Verfügbarkeit von Neufahrzeugen sowie das erhöhte Preisniveau bei den gebrauchten Automobilen geprägt. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres nahm die Verknappung bei Neufahrzeugen sukzessive ab. Dies wirkte sich auch auf den Gebrauchtwagenbereich aus. Hier war zudem ein sinkendes Preisniveau zu verzeichnen.

Der Verkauf der französischen Gesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. konnte mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 vollzogen werden. Die mittelbar über die AZUR AUTOS S.A.S. gehaltene Beteiligung an der SCI du Bac wurde direkt auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen.

Die französische Tochtergesellschaft der Cloppenburg Automobil SE, die SCI du Bac, ist Eigentümerin eines Grundstückes nebst Immobilie in der französischen Gemeinde Chennevières-sur-Marne, welches derzeit an den BMW-Händler By my car vermietet ist. Auf Basis eines Immobiliengutachtens konnte die Miete über die normale Indexanpassung hinaus ab dem 01. Juli 2023 weiter erhöht werden.

## d) Lage des Cloppenburg Automobil SE Konzerns

### I. Ertragslage

	2022/2023 Gesamt TEUR	2021/2022 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	403.940	439.549
Übrige betriebliche Erträge/Bestandsveränderung	2.864	3.968
<b>Zwischensumme</b>	<b>406.804</b>	<b>443.517</b>
Materialaufwand	-341.127	-371.006
Personalaufwand	-33.042	-36.943
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-2.767	-3.333
Übrige betriebliche Aufwendungen/sonstige Steuern	-21.639	-25.654
<b>Zwischensumme</b>	<b>8.230</b>	<b>6.581</b>
Finanzergebnis	-1.716	-756
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.514</b>	<b>5.825</b>
Ertragsteuern	-1.439	-868
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.075</b>	<b>4.957</b>

<sup>1</sup> Vgl. Prognosen zur Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland für die Jahre 2023 und 2024 auf <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73769/umfrage/prognosen-zur-entwicklung-des-deutschen-bip/>



Die Abnahme der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahr beträgt rd. EUR 35,6 Mio.

Im Neuwagenbereich nahm der Umsatz aufgrund der geringeren Anzahl an ausgelieferten Fahrzeugen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 um rd. 16,84% ab. Der Rückgang entfällt auf die zum Ende des letzten Geschäftsjahres bzw. zu Anfang des abgelaufenen Geschäftsjahres veräußerten Standorte in Trier, Cannes und Nizza. Das Abteilungsergebnis DB III konnte allerdings auf nahezu unverändertem Niveau stabilisiert werden, wobei die geringere Marge aufgrund der geringeren Stückzahlen im Wesentlichen durch reduzierte Verkäuferprovisionen in Folge des neuen Provisionssystems und reduzierte Verluste aus Vorführfahrzeuggeschäften kompensiert werden konnte.

Bei den Gebrauchtwagen kam es aufgrund der aus den Neuwagenbereich resultierenden Verknappung zu einem Umsatzrückgang von rd. 11,5%. Die Anzahl der verkauften Gebrauchtfahrzeuge ging um 8,6% zurück. Der Rückgang entfällt auch hier zu einem wesentlichen Anteil auf die veräußerten Standorte.

Die durchschnittliche Fahrzeugmargen sind in Folge des während des Geschäftsjahres sinkenden Marktpreisniveaus von EUR 3.034 auf EUR 2.392 zurückgegangen. Das Abteilungsergebnis DB III im Geschäftsjahr 2022/2023 verringerte sich um rd. EUR 3,3 Mio. Die reduzierten Stückzahlen und die rückläufigen Margen konnten nur zum Teil durch geringere Verkäuferprovisionen und Einsparungen bei den direkten Fixkosten kompensiert werden.

Im Teilebereich konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr trotz der reduzierten Anzahl an Standorten nahezu konstant gehalten werden. Die (um die verkauften Standorte bereinigte) Zunahme resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen aus der eigenen Werkstatt sowie höheren Umsätzen mit sog. 4. Ebene-Kunden (rabattberechtigte Fremdwerkstätten). Da das margenschwächere 4.Ebene-Geschäft überproportional zugenommen hat, ist das Abteilungsergebnisses DB III im Vergleich zum Vorjahr um 10,9% zurückgegangen.

Im Service gingen die Umsatzerlöse um rd. 7,4% zurück. Aufgrund in gleichem Maße reduzierter Kosten blieb der DB III in Relation zum Umsatz mit 27,5% nahezu unverändert.

Der Materialaufwand hat sich von TEUR 371.006 auf TEUR 341.127 verringert. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) blieb mit 83,9% nahezu unverändert.

Die Reduzierung des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine geringere Beschäftigtenanzahl (Verkauf der Standorte Trier, Cannes und Nizza) zurückzuführen. Des Weiteren hat sich hier das neue Verkäuferprovisionssystem mindernd ausgewirkt. Der Pro-Kopf-Personalaufwand konnte von TEUR 47,9 auf TEUR 47,5 reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. der sonstigen Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr absolut um rd. EUR 4,0 Mio. verringert. In Relation zur Gesamtleistung hat sich deren Anteil von 5,8% auf 5,3% reduziert.

Das (negative) Finanzergebnis hat sich durch die im Geschäftsjahresverlauf stark gestiegenen Zinsen um TEUR 960 auf TEUR 1.716 verringert.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weisen in 2022/2023 in Summe Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.439 nach TEUR 868 im letzten Geschäftsjahr auf. Die Erhöhung resultiert zum einen auf den im Vergleich zum Vorjahr höheren Ergebnisanteil aus Luxemburg sowie zum anderen aus dem Verbrauch der steuerlichen Verlustvorträge in Deutschland.

Das Konzernergebnis der Cloppenburg Automobil SE im Geschäftsjahr 2022/2023 liegt – aufgrund der zuvor beschriebenen Veränderungen – mit TEUR 5.075 über dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 4.957.

## II. Vermögenslage

	2022/2023 Gesamt TEUR	2021/2022 Gesamt TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	393	417
Sachanlagen	17.709	15.957
Finanzanlagen	159	591
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.261</b>	<b>16.965</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	81.936	66.993
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.540	20.902
Sonstige Aktiva	2.688	2.789
Flüssige Mittel	13.577	29.655
<b>Zwischensumme</b>	<b>127.741</b>	<b>120.339</b>
<b>Konzernbilanzsumme</b>	<b>146.002</b>	<b>137.304</b>
Eigenkapital	65.087	60.012
Rückstellungen	9.325	9.557
Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	71.590	67.735
<b>Konzernbilanzsumme</b>	<b>146.002</b>	<b>137.304</b>

Die Abnahme bei den immateriellen Vermögensgegenstände entfällt im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der hierunter aktivierten Kosten.

Die Erhöhung der Sachanlagen entfällt im Wesentlichen auf den im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtags höheren Vorführwagenbestand.

Die Verringerung der Finanzanlagen ist auf die Entkonsolidierung der französischen Tochtergesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. zurückzuführen.

Die Zunahme der Vorräte zum Bilanzstichtag resultiert aus der ab Mitte des Jahres wieder deutlich verbesserten Belieferung mit Neufahrzeugen. In Folge dessen ist die Verfügbarkeit von jungen Gebrauchtfahrzeugen und Leasingrückläufern ebenso wieder gestiegen und hat sich in einem höheren Fahrzeugbestand niedergeschlagen.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus vor dem Bilanzstichtag ausgelieferten Fahrzeugen. Bedingt durch die entspannte Liefersituation sind in der Zeit vor dem Bilanzstichtag deutlich mehr Fahrzeuge als zum Vorjahreszeitpunkt ausgeliefert worden.

Die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände entfällt zu EUR 11,5 Mio. auf verzinsliche kurzfristige Geldanlagen.

Die Ausweitung der Vorräte (+EUR 14,9 Mio.) sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+EUR 8,6) wird durch das erzielte Jahresergebnis, gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+EUR 3,7 Mio.) und die Reduzierung der Cash-Bestände (-EUR 16,1 Mio.) finanziert.

Das Konzerneigenkapital ist um den Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.075 höher als im Vorjahr. Es hat einen Anteil von 45% (VJ. 44%) an der Konzernbilanzsumme.

### **III. Finanzlage**

Das Finanzmanagement hat die Aufgabe, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit im Konzern sicherzustellen. Die notwendigen Lagerbestände (Neuwagen/Gebrauchtwagen) werden über die Händlerfinanzierung der Hersteller finanziert. Es gibt keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2022/2023 jederzeit gewährleistet. Vorhandene Liquidität wird zur vorzeitigen Ablösung von verzinslichen Händlerfinanzierungen verwendet sowie verzinslich angelegt.

Wesentliche Minderungen des operativen Cashflows resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus dem Aufbau der Vorräte sowie der Anlage von Festgeldern. Gegenläufig wirkte sich das positive Konzernergebnis aus. Insgesamt wurde ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR -10.309 (Vj: TEUR 14.653) erzielt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund von Einzahlungen aus der Veräußerung der AZUR AUTOS S.A.S. positiv.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus gezahlten Zinsen zur Finanzierung des Fahrzeugbestands. Um Zinskosten zu reduzieren, wurde zusätzlich freie Liquidität zur Finanzierung des Vorratsvermögens eingesetzt.

### **IV. Gesamteinschätzung des Vorstands**

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert dar, insbesondere die Ertragslage ist hinsichtlich der branchenüblichen Rendite noch nicht zufriedenstellend. Der Abstand konnte im Bereich der Gebrauchten Automobile weiter verringert werden.

Im nächsten Geschäftsjahr ist unverändert geplant, weitere Ertragspotentiale – insbesondere weitere Steigerung der Deckungsbeiträge bei Neufahrzeugen, Erhöhung der Stückzahlen bei Gebrauchtfahrzeugen und die Ausweitung des Servicebereichs – zu realisieren. Die Ausweitung des Servicebereichs hängt maßgeblich davon ab, wie es gelingt, produktive Servicekräfte aufzubauen.

Im Sales- und After Sales-Bereich wird der Ausbau des Performance- und Konsequenz-Management weiterverfolgt. Unverändert wird die Geschäftssteuerung von Führungskräften (sowohl in der ersten und zweiten Führungsebene der Tochtergesellschaften) maßgeblich auf Finanzkennzahlen ausgerichtet.

### e) Lage der Cloppenburg Automobil SE

Die Lage der Gesellschaft hängt durch die Ergebnisabführungsverträge stark von der Entwicklung der Autohäuser ab, so dass wir insoweit auf die Ausführungen zur Lage des CASE Konzerns verweisen.

#### I. Ertragslage

In der folgenden Übersicht ist die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022/2023 der **Cloppenburg Automobil SE** in nach betriebswirtschaftlichen Aspekten geordneter Form dargestellt:

	2022/2023 Gesamt TEUR	2021/2022 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	4.260	4.550
Übrige betriebliche Erträge	27	43
Erträge aus Gewinnabführungen	3.507	4.138
Erträge aus Beteiligungen	10.663	2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-398	-511
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.059</b>	<b>8.222</b>
Personalaufwand	-1.412	-1.781
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-224	-240
Übrige betriebliche Aufwendungen	-4.611	-4.290
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.812</b>	<b>1.911</b>
Finanzergebnis	230	-25
Ertragsteuern	-20	-34
Sonstige Steuern	-5	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>12.017</b>	<b>1.852</b>

Die Umsatzerlöse der CASE ergeben sich aus der Weiterbelastung von Leistungen aus Holdingfunktionen an die Tochterunternehmen sowie aus der (Unter-)Vermietung und Verpachtung von Grundstücken an die Tochterunternehmen.

Die Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren aus den Ergebnisentwicklungen der inländischen Autohäuser. Wir verweisen daher auf unsere Ausführungen zum Konzern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Ausschüttungen aus den ausländischen Tochtergesellschaften vereinnahmt. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsausstattung der CASE wurde die Liquidität bei den Tochtergesellschaften belassen.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus dem Verkauf des Tochterunternehmens AZUR AUTOS S.A.S. Kurz vor dem Verkauf der AZUR AUTOS S.A.S. wurde deren Tochtergesellschaft SCI du BAC im Wege einer Sachausschüttung an die Cloppenburg Automobil SE ausgeschüttet. Dabei wurde die Sachausschüttung und die übernommene Beteiligung an der SCI du BAC mit dem in Frankreich für Besteuerungszwecke ermittelten beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 6.000 angesetzt. Aus dem Verkauf der Anteile an der AZUR AUTOS S.A.S. ist ein Veräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 4.658 entstanden.

Der Personalaufwand resultiert aus den Gruppenfunktionen der Cloppenburg Automobil SE als Muttergesellschaft. Die Reduzierung resultiert aus der verringerten Anzahl an beschäftigten Mitarbeitern.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zu einem Großteil die Aufwendungen für die Anmietung der Immobilien der inländischen Tochterunternehmen, die dann an diese untervermietet werden.

Das Finanzergebnis ist im Geschäftsjahr 2022/2023 durch die verzinsliche Anlage von liquiden Mittel sowie durch erzielte Zinserträge aus Darlehen an verbundene Unternehmen positiv beeinflusst.

## II. Vermögens- und Finanzlage

	2022/2023 Gesamt TEUR	2021/2022 Gesamt TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	388	309
Sachanlagen	263	193
Finanzanlagen	19.147	15.584
<b>Zwischensumme</b>	<b>19.798</b>	<b>16.086</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Aktiva	27.268	11.075
Flüssige Mittel	4.248	13.800
<b>Zwischensumme</b>	<b>31.516</b>	<b>24.875</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.314</b>	<b>40.961</b>
Eigenkapital	46.586	34.569
Rückstellungen	2.779	1.976
Verbindlichkeiten und sonstige Passive	1.948	4.416
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.314</b>	<b>40.961</b>

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 durch den Verkauf der Anteil an der AZUR AUTOS S.A.S. reduziert. Im Gegenzug hat sich der Wert der Finanzanlagen um die im Wege einer Sachauschüttung erhaltenen Anteile an der bisherigen Enkelgesellschaft SCI du BAC erhöht.

Bedingt durch die aus den Ergebnisabführungsverträgen resultierenden Erträge sowie die Anlage von Festgeldern haben sich die Forderungen und sonstigen Aktiva um insgesamt TEUR 16.193 erhöht.

Die Zunahme der Rückstellungen entfällt im Wesentlichen auf die aus dem Verkauf der AZUR AUTOS S.A.S. resultierenden Garantieverpflichtungen.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva entfällt im Wesentlichen auf geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie geringere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt 91% nach 84% im Vorjahr.

## III. Gesamtaussage zur Cloppenburg Automobil SE

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber noch nicht als zufriedenstellend dar.

## IV. Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der CASE und des CASE Konzerns sind:

- Umsatzerlöse
- DB III der Abteilungen
- Jahresergebnis

### **3. Risiko- und Chancenbericht**

#### **I. Risikobericht**

##### **1. Risikomanagement**

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen hat die Gesellschaft ein Risikomanagement eingerichtet, welches auch die Tochtergesellschaften umfasst. Es liefert Unternehmensdaten, die für die Beurteilung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Dazu werden jeweils Monatsauswertungen erstellt. Ferner wird die Entwicklung von wichtigen Indikatoren (wie beispielsweise Auftragseingang, Absatzzahlen, Einkauf, Umsatzerlöse und DB I, Bestandsentwicklung und -altersstruktur) auf Tages- bzw. Wochenbasis fortlaufend überwacht.

Daneben werden auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, im Wesentlichen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und Anzahl von Beanstandungen überprüft. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige Befragungen erhoben. Eingehende Beschwerden werden sachlich geprüft und durch persönliche Kontaktaufnahme zum Beschwerdeführer durch den Geschäftsführer des Autohauses gelöst.

Der Vorstand trifft sich monatlich mit den Bereichsleitern und Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Die Revision führt turnusgemäße und ad-hoc Prüfungen vor Ort durch. Sie wertet vor den Besuchen vor Ort das vorhandene Reporting für die Bereiche Sales, After Sales, Liquidität usw. stichprobenartig aus, prüft die vorhandenen Daten auf Plausibilität und berichtet nach den durchgeführten Revisionen der einzelnen Standorte in entsprechenden Gremien dem Vorstand mit Handlungsempfehlungen.

##### **2. Risiken**

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung könnten sich Effekte ergeben, die zu einer sinkenden Nachfrage nach Fahrzeugen führen.

Im Bereich der Gebrauchtwagen hat sich das Preisniveau aufgrund der gestiegenen Verfügbarkeit von Fahrzeugen weiter reduziert. Einer möglichen Überbewertung der Fahrzeugbestände wurde durch angemessene Wertberichtigungen begegnet. Gleichwohl können sich im weiteren Verlauf zusätzliche Verluste ergeben.

Die Führung auf allen Ebenen nach Kennzahlen bzw. Finanzzahlen mit einem Leistungs- und Konsequenz-Management wurde und wird weiter vorangetrieben.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist unverändert eine wichtige Basis, um operative, aber auch strategische Themen zeitnah und sachgerecht bewältigen zu können.

Alle Standorte haben mittlerweile einen neuen Händler- bzw. Servicevertrag bekommen.

Grundsätzlich möchte der Hersteller unverändert seine Anzahl an Partnern in dem Netzwerk reduzieren. Diese übliche Konsolidierung des Netzwerks setzt sich auch in Deutschland durch, woraus sich sodann Chancen innerhalb des Netzwerks zur Optimierung der eigenen Strukturen und Kosten durch „economy of scale“, aber auch Risiken ergeben können. Die Standortstruktur der Gruppe wird laufend überprüft, zum einen in Richtung möglicher Erweiterungen und zum anderen in Richtung Abbau von Standorten, um den - aufgrund der Anzahl vieler kleiner Standorte – hohen Betrag der Standortkosten zu reduzieren.

Eine produktive Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist auch Voraussetzung, um die zukünftigen Änderungen im Vertrieb positiv umzusetzen. Mit weniger Partnern und teilweise weniger Standorten (Vollvertrieb) wird der Fokus mehr auf dem Gebrauchtwagen- und Service-Geschäft liegen. Darüber hinaus wird sich der Trend des eigenen Vertriebs des Herstellers weiter durchsetzen, was die Neuwagen-Margen zusätzlich schmälern wird. Die Abhängigkeit von Ergebnissen aus dem Fahrzeugvertrieb ist in einigen Standorten (v.a. in Luxemburg) sehr hoch.

Es ist weiterhin ein hoher Krankenstand zu verzeichnen, der sich immer wieder stark auf die verschiedenen Bereiche in den Betrieben auswirken kann.

Risiken aus Fahrzeugrücknahmen aus Kundenleasingverträgen können sich ergeben, wenn die Rücknahmewerte für die Leasingrückläufer zum Rücknahmezeitpunkt über den entsprechenden Marktpreisen für Gebrauchtwagen liegen. Die Risiken, die sich aus heutiger Sicht bei einzelnen Leasingrückläufern ergeben, wurden nach aktuellen Einschätzungen über die zukünftigen Werteverhältnisse branchenüblich passiviert. Insgesamt hat sich das Geschäft mit Leasingrückläufern im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert positiv entwickelt. Gleichwohl können sich bei den Fahrzeugen Risiken aus den früheren Effekten aufgrund der Knappheit von Halbleiterkomponenten ergeben. Dies können einerseits Fahrzeuge mit Ausstattungen auf geringem Niveau oder andererseits sehr hochwertig ausgestattete Fahrzeuge sein. In beiden Fällen kann der Marktbedarf durch die Rückläuferanzahl im Markt übertroffen werden, mit der Folge, dass die Fahrzeuge nur mit Preisabschlägen vermarktet werden können.

Weitere Risiken ergeben sich im Bereich Personal. Aufgrund der demographischen Entwicklung, der sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergebenden neuen Herausforderungen sowie des großen Konkurrenzkampfes auf dem Arbeitsmarkt wird es zunehmend schwieriger, gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen. Aus diesem Grund wurde damit begonnen, die Mitarbeitergewinnung durch weitere Maßnahmen im Employer Branding, als auch bei den Employer Benefits, zu unterstützen und (zu den klassischen Stellenanzeigen) alternative Recruiting-Maßnahmen einzusetzen.

Die Carlo Schmitz S.à.r.l. bewegt sich in einem starkem Wettbewerbsumfeld. Fünf starke BMW-Partner im In- und Ausland befinden sich innerhalb von 30 Fahrminuten. Hinzu kommen starke Wettbewerber anderer Marken (Audi/VW/Porsche/Seat/Skoda sowie Mercedes). Der Arbeitsmarkt sowie die Personalbeschaffung und die Anforderungen an Sprachen stellen eine weitere Herausforderung dar.

Weitere Risiken ergeben sich seitens des Herstellers in Standard-, Qualitäts- und Volumenzielen. Darin liegt jedoch auch eine Chance, da bei schwachen Marktgegebenheiten Unterstützungen seitens des Lieferanten BMW BELUX in der Vergangenheit erfolgt sind. Stärken und Chancen sind neben motivierten Mitarbeitern vor allem auch der Standort gegenüber dem Bahnhof. Das größte Wohnungsbauprojekt in den kommenden Jahren in direkter Nähe des Autohauses bringt neue Kunden und festigt den Standort.

## **II. Chancenbericht**

Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt:

Die BMW Group hat ihre Fahrzeugpalette mit elektrifizierten Fahrzeugmodelle ausgebaut, davon mehr als die Hälfte vollelektrisch. Im Jahr 2025 wird in Europa voraussichtlich bereits ein Drittel der von der BMW Group abgesetzten Fahrzeuge elektrifiziert sein und 2030 die Hälfte. Hier besteht die Chance, an dem wachsenden Markt für Elektromobilität angemessen teilzuhaben.

Durch konsequente Marktbearbeitung ergeben sich besondere Chancen im Business-Kundenbereich. Aus der zielgerichteten Aufnahme des Geschäftsfeldes mit Dienstwagen der BMW AG, dem professionellen Zukauf von Gebrauchtfahrzeugen zur Angebotsoptimierung sowie dem marktgerechten Einpreisen der zugekauften Fahrzeuge entstehen im Geschäftsfeld Gebrauchte Automobile zusätzliche Chancen.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Chancen im Bereich der Leadgenerierung über die eigene Homepage und die zügige Reaktion auf Kundenkontakte über das eigene Customer Contact Center. Durch gezielte Maßnahmen konnte hier im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steigerung der Leads über die eigene Homepage erreicht werden, die jedoch noch weiter ausgebaut werden soll. Der Bereich Online Sales wurde bereits deutlich aufgewertet und soll auch zukünftig weiter ausgeweitet werden.

Bedingt durch die geplante Ausweitung des Gebrauchtfahrzeuggeschäftes wird es auch im After Sales Bereich zu einer höheren Auslastung kommen. Zusätzlich kann in diesem Bereich die Auslastung gesteigert werden, indem durch gezielte Kundenansprachen neue Kunden gewonnen bzw. verlorene Kunden zurückgewonnen werden.

#### **4. Prognosebericht**

Das Geschäftsjahr 2023/2024 hat im Vergleich zu den Vorjahren eher verhalten begonnen. Auf der einen Seite wirkt sich die gestiegene Belieferung mit Neufahrzeugen positiv auf den Gebrauchtwagenbereich aus. Die zur Stützung des Neuwagenabsatzes durch den Hersteller gewährten Prämien wirken sich hingegen auf den Gebrauchtwagenmarkt eher negativ auf Margen und Stückzahlen aus. Die Auslastung im After Sales Bereich ist zufriedenstellen. Der Auftragsvorlauf ist teilweise sehr hoch.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2023/2024 basiert auf den vorhandenen Standorten. Im Neuwagenbereich wird mit einem Anstieg der Stückzahlen auf das frühere Niveau (vor Corona und Halbleiterknappheit) gerechnet. Im Gebrauchtfahrzeugbereich soll die Anzahl der zuletzt abgesetzten Fahrzeuge wieder gesteigert werden, um die Margenrückgänge aufgrund der gesunkenen Marktpreise zu kompensieren. Der DB III im Bereich Neufahrzeuge soll sich v.a. aufgrund der Reduzierung der verkaufsabhängigen Verkäuferprovisionen sowie einer Verbesserung der Verkaufsergebnisse aus Vorführfahrzeugen im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr weiter verbessern. Aus dem Fahrzeuggeschäft wird bei Neuen Automobilen mit einer DB-Steigerung von rd. EUR 0,4 Mio. gerechnet. Bei Gebrauchten Automobilen wird mit einem Anstieg im DB III von rd. 1,5 Mio. geplant.

Im Teilebereich wird mit einem leicht rückläufigen Umsatz aufgrund geringerer Umsätze im Bereich der 4. Ebene-Kunden geplant. Bei einer geplanten ansteigenden Marge wird mit einem um rd. EUR 0,4 Mio. höheren DB III geplant. Im Bereich Service wird mit einem Umsatzwachstum von EUR 1,8 Mio. und einem um rd. EUR 0,7 Mio. verbesserten DB III gerechnet.

Im Service- und Teilebereich wird unverändert an der Verbesserung des DB III gearbeitet. Wesentliche Aspekte dabei sind die Reduzierung von Unproduktivität, gezielte Service-Marketing-Aktionen zu einer besseren Auslastung der produktiven Mitarbeiter, Stabilisierung der Stundenverrechnungssätze, um auch Kunden mit älteren Fahrzeugen für den Service zu behalten bzw. zu gewinnen. Ein großes Margen-Potential ist im aktiven Teile-Vertrieb sowohl in den Webshops als auch in der aktiven Marktbearbeitung zu erwirtschaften. Ziel für die kommenden Jahre ist eine Service-Absorptionsrate von 100% in Deutschland und von mindestens 80% in Luxemburg, das jeweils auch bei Umlage aller Kosten für die Zentralbereiche.

Die größten Chancen zur Verbesserung der Deckungsbeiträge liegen aber in der Professionalisierung der Lead-Verarbeitung: Einerseits über das zentrale Call Center, andererseits über die Qualitäts- und Geschwindigkeitsverbesserung im Onlinevertrieb. In der Zentrale in Düsseldorf wird eine Funktion für den reinen Online-Vertrieb von Fahrzeugen betrieben. Gleichwohl wird davon ausgegangen, dass der stationäre Handel seinen Platz im Vertrieb - vor allem bei unseren Marken - behalten wird; jedoch ist das Potential im Onlinevertrieb erheblich.

Die Prognose für die CASE ist sehr stark von der Entwicklung der Autohäuser abhängig; daher spiegelt die Prognose zum Konzern auch die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der CASE wider. Es wird insgesamt von einem Konzernumsatz in vergleichbarer Höhe ausgegangen. Das operative Konzernjahresergebnis wird mit EUR 5,2 Mio. geplant. Die zuvor genannten Umsatz- und DB III-Steigerungen sind notwendig, um die zu erwartende dauerhaft höherer Zinskosten kompensieren und weiterhin marktgerechte Löhne und Gehälter bezahlen zu können.

Es wurde nahezu dauerhaft Gespräche und Verhandlungen geführt, um weitere Standorte bzw. Gesellschaften zu übernehmen bzw. um das Standortnetz zu optimieren. Es werden auch weitere Investitionsmöglichkeiten untersucht, die auch andere Branchen betreffen.



## **5. Bilanzeit**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzel- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt und dass im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.“

## **6. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht**

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir einen Bericht über die Beziehungen der Cloppenburg Automobil SE zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Bart Gerris

Carsten Krämer

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Konzernbilanz zum 30. September 2023**

<b>AKTIVA</b>	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	390.924,00	413.483,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>1.978,80</u>	<u>3.406,22</u>
	392.902,80	416.889,22
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Gebäude	3.978.405,08	3.885.214,31
2. technische Anlagen und Maschinen	1.431.291,55	1.527.582,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.298.827,84	10.505.883,43
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>38.000,00</u>
	17.708.524,47	15.956.680,58
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	118.852,76	113.702,76
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.879,22	39.879,22
3. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>437.775,00</u>
	158.731,98	591.356,98
	<u>18.260.159,25</u>	<u>16.964.926,78</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.533,21	25.357,53
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	63.533,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>81.905.007,08</u>	<u>66.904.456,22</u>
	81.935.540,29	66.993.346,75
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.598.933,34	14.999.588,83
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.941.248,22</u>	<u>5.902.662,61</u>
	29.540.181,56	20.902.251,44
<b>III. Wertpapiere</b>		
- sonstige Wertpapiere	1.501,64	96.501,64
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>13.577.482,05</u>	<u>29.654.590,56</u>
	125.054.705,54	117.646.690,39
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>157.049,75</u>	<u>607.067,75</u>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<u>2.529.700,00</u>	<u>2.085.238,00</u>
	<u>146.001.614,54</u>	<u>137.303.922,92</u>

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Konzernbilanz zum 30. September 2023**

<b>PASSIVA</b>	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
eingezahltes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
eigene Anteile	<u>- 12.565,37</u>	<u>- 12.565,37</u>
	4.987.434,63	4.987.434,63
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
2. andere Rücklagen	<u>12.344.415,65</u>	<u>12.344.415,65</u>
	12.844.415,65	12.844.415,65
<b>III. Konzerngewinnvortrag</b>	42.180.088,00	37.223.302,28
<b>IV. Konzernjahresüberschuss</b>	<u>5.074.699,59</u>	<u>4.956.785,72</u>
	<u>65.086.637,87</u>	<u>60.011.938,28</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Pensionsrückstellungen	787.586,00	797.254,00
2. Steuerrückstellungen	967.862,41	162.366,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>7.569.322,45</u>	<u>8.597.556,12</u>
	9.324.770,86	9.557.176,12
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.702.495,31	38.972.984,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 53.702 (Vorjahr: TEUR 38.973)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.481.059,67	2.794.851,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.481 (Vorjahr: TEUR 2.795)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.113.357,93	17.753.902,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 12.113 (Vorjahr: TEUR 17.754)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.187.928,48	7.988.482,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 4.188 (Vorjahr: TEUR 7.988)		
- davon aus Steuern: TEUR 2.466 (Vorjahr: TEUR 3.279)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 406)		
	<u>71.484.841,39</u>	<u>67.510.220,39</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>105.364,42</u>	<u>224.588,13</u>
	<u>146.001.614,54</u>	<u>137.303.922,92</u>

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023**

	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse	403.939.919,30	439.548.953,45
2. Bestandsveränderung	-5.220,00	-46.637,00
3. sonstige betriebliche Erträge	2.869.338,40	4.014.465,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-336.065.738,66	-363.620.765,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-5.061.114,31</u>	<u>-7.385.269,23</u>
	-341.126.852,97	-371.006.034,79
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-27.754.628,18	-30.681.312,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-5.287.016,66</u>	<u>-6.261.615,43</u>
	-33.041.644,84	-36.942.928,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.766.710,62	-3.332.546,20
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.496.540,05	-25.293.469,54
8. Erträge aus Beteiligungen	2.728,93	2.435,80
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.160,34	28.442,52
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.846.963,59	-787.547,08
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-1.439.243,67</u>	<u>-867.816,93</u>
<b>12. Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>5.216.971,23</b>	<b>5.317.317,83</b>
13. sonstige Steuern	<u>-142.271,64</u>	<u>-360.532,11</u>
<b>14. Konzernjahresüberschuss</b>	<b><u>5.074.699,59</u></b>	<b><u>4.956.785,72</u></b>

## Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

### Anhang des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022/2023

#### Allgemeine Angaben

Die Cloppenburg Automobil SE ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 63215 eingetragen.

Die Cloppenburg Automobil SE (im Folgenden kurz „CASE“), Düsseldorf, ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB und des AktG erstellt. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des Folgejahres. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB gewählt.

#### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

	Beteiligungsanteil der Obergesellschaft 30.09.2023
<b>Konzernobergesellschaft</b>	
Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf	
<b>Tochterunternehmen der CASE</b>	
Cloppenburg GmbH, Duisburg	100,0
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0
Cloppenburg GmbH, Ansbach	100,0
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0
RENT CASE GmbH, Duisburg	100,0
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0
SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich	100,0
	Beteiligungsanteil der Obergesellschaft 30.09.2023
<b>Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Luxemburg</b>	
Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden mit Rückwirkung zum 01. Oktober 2022 folgende Verschmelzungen vorgenommen:

- Royal Motors GmbH auf ASG Allgemeine Service GmbH,
- Cloppenburg GmbH, Trier, auf die Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach, und
- Cloppenburg GmbH, Erfurt, auf Cloppenburg GmbH, Ilmenau.

Nach Vollzug der Verschmelzung wurde der Sitz der Cloppenburg GmbH, Ilmenau, nach Erfurt verlegt.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 die Gesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. entkonsolidiert. Durch die Änderungen im Konsolidierungskreis ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht wesentlich beeinflusst.

Am 26. Oktober 2022 wurde die bisher über die AZUR AUTOS S.A.S. mittelbar gehaltene Beteiligung an der SCI du BAC auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen und wird nun direkt als Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil SE aufgeführt.

Weitere Beteiligungen betreffen die Anteile an der Wheatley Foreign Partners III, L.P., New York, an der Spezialwerte AG, Möhnesee sowie die stille Gesellschaft mit der TECHNO-EINKAUF GmbH, Norderstedt.

Bei den nicht einbezogenen Beteiligungen handelt es sich nicht um assoziierte Unternehmen im Sinne von § 311 HGB, da kein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik dieser Gesellschaften ausübt.

### **Konsolidierungsgrundsätze**

Abschlussstichtag ist für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der 30. September 2023. Im Konzernabschluss sind die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der CASE und der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung folgender Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst:

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf Ebene der CASE für alle Tochterunternehmen mit Ausnahme der Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf, gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F. nach der Buchwertmethode durch Verrechnung des jeweiligen Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss (sämtliche Erwerbsvorgänge erfolgten vor dem 1. Oktober 2010). Die Enkelunternehmen werden zunächst auf die Tochterunternehmen und danach die Tochterunternehmen auf die Konzernobergesellschaft konsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung der Immoverwaltung Rotenburg GmbH erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet.

Konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse werden, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

### **Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung**

Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 aufgelöst. Diese basierten auf Differenzen zwischen Beteiligung und dem konsolidierten Eigenkapital der Gesellschaft.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzernabschluss ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den bei der Cloppenburg Automobil SE als Mutterunternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die **Vermögensgegenstände und Schulden** werden aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften übernommen.

Die Bewertung der übrigen **immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens** erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen liegen diese zwischen drei und fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen drei und zwanzig Jahren. Die Abschreibungen

werden nach der linearen Methode vorgenommen; Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben. Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Die **nicht konsolidierten Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

Die **Vorräte** bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Autohandelsgesellschaften werden mit den geringsten handelsrechtlich zulässigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen eine Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

**Latente Steuern** aus den Einzelabschlüssen (Handelsbilanz II – Steuerbilanz-Unterschiede) der einbezogenen Gesellschaften und latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung der einbezogenen Gesellschaften ermittelt. Aktive latente Steuern werden ausgewiesen. Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 30 % verwendet. Bei den ausländischen Tochtergesellschaften kommen Steuersätze von 25,0 % bis 33,0 % zur Anwendung.

Die Rückstellungen für Pensionen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Dazu wird der notwendige Verpflichtungsumfang unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltstrends nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und auf den Bilanzstichtag abgezinst (Anwartschaftsbarwertverfahren). Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,81% (Vj.: 1,77%) angesetzt. Für zukünftige Rentensteigerungen wird mit einer jährlichen Anpassung von 1,5% (Vj. 1,0 %) ausgegangen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 2 HGB mit den aktuellen Zinssätzen der deutschen Bundesbank abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## **Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **Anlage- und Umlaufvermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens des Konzerns wird in einer gesonderten Aufstellung als Anlage gezeigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche, Mietkautionen sowie Gewährleistungs- und Bonusansprüche. Des Weiteren sind hierunter verzinslich angelegte Festgelder sowie Forderungen aus dem Verkauf der französischen Tochtergesellschaft enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 620 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von TEUR 5.000 ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Trowe Privatstiftung, Wien (Österreich), hält die Mehrheit an der Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), und somit mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft.

## Eigene Anteile

Zum 30. September 2023 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.508 eigene Anteile. Die eigenen Aktien entsprechen 0,25 % des Grundkapitals.

## Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert TEUR 500.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,81 % auf Basis eines Durchschnittszeitraums von zehn Jahren ergibt zum Stichtag 30. September 2023 bei (mit Ausnahme des von 1,0% auf 1,5% erhöhten Rententrends) ansonsten unveränderten Parametern einen handelsbilanziellen Wert in Höhe von TEUR 788. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 8.202 zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,66 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,81 %) ausschüttungsgesperrt.

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen die laufenden Ertragsteuern für das laufende Jahr und für Vorjahre. Es sind insgesamt Steuerrückstellungen i. H. v TEUR 968 (Vorjahr TEUR 162) gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Garantien aus einem Kaufvertrag, drohende Verluste aus Mietverträgen, ungewisse Verbindlichkeiten, insbesondere Risiken aus Rückkaufverpflichtungen aus Leasingverträgen der Autohandelsgesellschaften sowie Rechtstreitigkeiten, Personalkosten und Abschluss- und Beratungskosten.

## Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2023	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.702	53.702	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(38.973)</i>	<i>(38.973)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.481	1.481	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(2.795)</i>	<i>(2.795)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.113	12.113	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(17.754)</i>	<i>(17.754)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	4.188	4.188	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(7.988)</i>	<i>(7.988)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
- davon aus Steuern:	2.466	2.466	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(3.279)</i>	<i>(3.279)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	334	334	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(406)</i>	<i>(406)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>
	71.485	71.485	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>(67.510)</i>	<i>(67.510)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>



Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch Sicherungsübereignung der finanzierten Fahrzeuge.

### Latente Steuern

Die bilanzierten latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

	30.09.2023 TEUR	30.09.2022 TEUR
<u>Aktive latente Steuern</u>		
Anlagevermögen	10	11
Pensionsrückstellungen	71	67
Sonstige Rückstellungen	658	768
Konsolidierungsmaßnahmen	1.081	0
Steuerliche Verlustvorträge	710	1.239
	<u>2.530</u>	<u>2.085</u>
<u>Bilanzausweis</u>	<u>2.530</u>	<u>2.085</u>

### Steuerliche Überleitungsrechnung

Der Berechnung für inländische Steuern wurde ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Für ausländische Steuern kamen Steuersätze zwischen 25,0 % bis 33,0 % zur Anwendung.

Für alle Konsolidierungsbuchungen wurde vereinfachend ein konzerneinheitlicher Steuersatz entsprechend dem Vorjahr von 30 % zugrunde gelegt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mietverträgen für die Betriebsgrundstücke der inländischen Autohäuser in Höhe von TEUR 14.194. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen einem und sechs Jahren. Aus einem Mietvertrag für ein ausländisches Autohaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.916. Der Mietvertrag hat eine Restlaufzeit von neun Jahren.

Bauliche Änderungen, Einbauten und Umbauten sind gemäß Mietverträgen von der Cloppenburg Automobil SE auf Verlangen des Vermieters bei Auszug zu beseitigen.

Nach Beendigung eines vermittelten Leasingvertrages besteht gegenüber der BMW Bank GmbH die Verpflichtung, zurückgegebene Fahrzeuge zurückzukaufen (Andienungsrecht der BMW Bank GmbH). Die Restwerte der vermittelten Leasingfahrzeuge belaufen sich auf TEUR 145.361 (i. V. TEUR 172.947).

Die Carlo Schmitz S.à.r.l. hat zum Stichtag unverändert zum Vorjahr sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bankgarantien in Höhe von TEUR 38.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus dem Automobilhandel und damit zusammenhängenden Serviceleistungen.

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>		
Deutschland	319.928	327.997
Frankreich	5.111	44.092
Luxemburg	78.901	67.460
	403.940	439.549

### Sonstige betriebliche Erträge

Diese entfallen im Wesentlichen im Berichtsjahr auf die Entkonsolidierung der AZUR AUTOS S.A.S., auf Versicherungserstattungen für Schadensfälle aus dem Vorjahr sowie erhaltene Zuschüsse.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus einer kaufvertraglichen Garantiezusage, Mieten für die Betriebsgrundstücke der Autohäuser, Kosten für Marketingmaßnahmen, Verwaltungskosten sowie übrige Sachkosten.

Für Abschlussprüfungsleistungen des Abschlussprüfers sind Honorare in Höhe von insgesamt TEUR 81 als Aufwand erfasst worden. Für Steuerberatungsleistungen wurden TEUR 42 als Aufwand berücksichtigt.

### Periodenfremde Aufwendungen

Es sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung angefallen.

### Beteiligungs- und Finanzergebnis

In den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind Erträge aus der Abzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 27) enthalten.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen zum einen den im Konzern anfallenden laufenden Steuer- aufwand. Hiervon entfallen TEUR 1.239 (Vj. TEUR 416) auf die Gesellschaften in Frankreich, TEUR 637 (Vj. TEUR 390) auf Luxemburg sowie TEUR 26 (Vj. TEUR 35) auf Deutschland. Zum anderen ist aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern ein Ertrag von insgesamt TEUR 463 (Vj. Aufwand TEUR 27) angefallen.

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2022/2023 Anzahl	2021/2022 Anzahl
Vollzeitbeschäftigte	503	589
Teilzeitbeschäftigte	42	39
Geringfügig Beschäftigte	35	25
Auszubildende	115	118
	695	771

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel.

### Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 98.

Bezüglich der Höhe der Vorstandsbezüge wird auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Gegenüber einem früheren Vorstandsmitglied bestehen Rückstellungen für Pensionen von TEUR 788. Die Bezüge für 2022/2023 betragen TEUR 70.

### Vorstand der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglied im Vorstand

- Bart Gerris, Vorstandsvorsitzender
- Carsten Krämer, Vorstand

### Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglied im Aufsichtsrat

- |  |  |
|--|--|
| – Uwe Hagen, Krefeld, Vorsitzender,                    | Unternehmensberater  |
| – Nina Trowe, Düsseldorf                               | Kauffrau   |
| – Maximilian Trowe, Düsseldorf<br>stellv. Vorsitzender | Vorstand und Aktionär der Mesterheide Rockel Hirz<br>Trowe AG Holding  |
| – Hans-Werner Hausmann, Düsseldorf                     | Unternehmensberater  |
| – Werner Jacob, Essen                                  | Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Of<br>Counsel der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>Hamburg |
| – Thomas Günther, Bad Wiessee                          | Unternehmensberater  |

Die Mitglieder Uwe Hagen, Hans-Werner Hausmann, Werner Jacob und Thomas Günther haben am 12. Dezember 2023 ihre Ämter niedergelegt.

<b>Anteilsbesitz</b>	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2023 TEUR	Ergebnis 2022/2023 TEUR
Cloppenburg GmbH, Duisburg	100,0	2.819	EAV
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0	6.253	1.043
Cloppenburg GmbH, Ansbach	100,0	1.805	EAV
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0	4.472	EAV
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0	3.072	EAV
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0	2.195	EAV
RENT CASE GmbH, Duisburg	100,0	-35	37
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0	74	EAV
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0	238	EAV
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	292	-4
SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich	100,0	2.376	242
<i>EAV: Gewinnabführungsvertrag</i>			
<b>Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg</b>			
Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	11.259	1.710

Die Tochtergesellschaften im Inland mit Gewinnabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30. September 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022/2023 nach § 325 ff. HGB befreit.

#### **Gewinnverwendungsvorschlag für die Cloppenburg Automobil SE**

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2022/2023 in Höhe von TEUR 40.829, der sich aus dem Jahresüberschuss von TEUR 12.017 und dem Gewinnvortrag von TEUR 28.812 zusammensetzt, einen Betrag in Höhe von TEUR 1.044 auf die 1.392.392 dividendenberechtigten Aktien des Grundkapitals als Dividende auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von TEUR 39.785 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dies entspricht einer Dividende von 0,75 Euro pro Aktie.

Der Konzernbilanzgewinn beträgt TEUR 47.254 und beinhaltet den Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.074 und den Konzerngewinnvortrag in Höhe von TEUR 42.180.

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Bart Gerris  
Vorstandsvorsitzender

Carsten Krämer  
Vorstand

## Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Um-	Entkonso-	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Entkonso-	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Stand
	01.10.2022	TEUR	buchungen	lidierung	TEUR	30.09.2023	01.10.2022	TEUR	lidierung	TEUR	30.09.2023	30.09.2023	30.09.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.301	222	3	34	374	1.118	887	167	34	293	727	391	414	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64	0	0	0	0	64	64	0	0	0	64	0	0	
3. geleistete Anzahlungen	3	2	-3	0	0	2	0	0	0	0	0	2	3	
	<b>1.368</b>	<b>224</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>374</b>	<b>1.184</b>	<b>951</b>	<b>167</b>	<b>34</b>	<b>293</b>	<b>791</b>	<b>393</b>	<b>417</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.239	438	0	0	391	7.286	3.354	344	0	390	3.308	3.978	3.885	
2. technische Anlagen und Maschinen	5.057	199	38	248	404	4.642	3.529	275	190	403	3.211	1.431	1.528	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.177	11.284	0	1.868	8.542	21.051	9.671	1.981	963	1.937	8.752	12.299	10.506	
4. geleistete Anzahlungen	38	0	-38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	
	<b>32.511</b>	<b>11.921</b>	<b>0</b>	<b>2.116</b>	<b>9.337</b>	<b>32.979</b>	<b>16.554</b>	<b>2.600</b>	<b>1.153</b>	<b>2.730</b>	<b>15.271</b>	<b>17.708</b>	<b>15.957</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Beteiligungen	819	5	0	0	0	824	705	0	0	0	705	119	114	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	40	40	
3. sonstige Ausleihungen	437	0	0	437	0	0	0	0	0	0	0	0	437	
	<b>1.296</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>437</b>	<b>0</b>	<b>864</b>	<b>705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>705</b>	<b>159</b>	<b>591</b>	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>35.175</b>	<b>12.150</b>	<b>0</b>	<b>2.587</b>	<b>9.711</b>	<b>35.027</b>	<b>18.210</b>	<b>2.767</b>	<b>1.187</b>	<b>3.023</b>	<b>16.767</b>	<b>18.260</b>	<b>16.965</b>	

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>+5.075</b>	<b>+4.957</b>	<b>+118</b>
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Finanzanlagen	+2.767	+3.333	-566
Zinsaufwendungen (+) / Erträge (-)	+1.707	+739	968
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-232	+61	-293
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven latenten Steuern	-444	+28	-472
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-14.943	+3.332	-18.275
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (einschließlich aktive Rechnungsabgrenzungsposten)	-8.093	-3.602	-4.491
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (einschließlich passive Rechnungsabgrenzungsposten)	+3.854	+5.805	-1.951
<b>Mittelabfluss (Vorjahr: -zufluss) aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.309</b>	<b>+14.653</b>	<b>-24.962</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+6.688	+12.155	-5.467
Einzahlungen aus dem Abgang aus dem Konsolidierungskreis	+7.400	0	+7.400
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-223	-81	-142
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.922	-10.050	-1.872
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5	0	-5
Erhaltene Zinsen	+128	+28	+100
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>+2.066</b>	<b>+2.052</b>	<b>+14</b>
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-345	-10.989	10.644
Gezahlte Zinsen	-1.835	-767	-1.068
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.180</b>	<b>-11.756</b>	<b>+9.576</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-10.423</b>	<b>+4.949</b>	<b>-15.372</b>
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-5.655	0	-5.655
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+29.655	+24.706	4.949
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+13.577</b>	<b>+29.655</b>	<b>-16.078</b>

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2023**

	Konzerneigenkapital					
	gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklage		Konzern- gewinnvortra	Konzern- ergebnis	Summe
		gesetzliche Rücklage TEUR	andere Rücklagen TEUR			
<b>Stand 30.09.2021 / 01.10.2021</b>	<b>4.987</b>	<b>500</b>	<b>12.345</b>	<b>35.165</b>	<b>2.057</b>	<b>55.055</b>
Konzerngewinnvortrag	0	0	0	2.057	-2.057	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	4.957	4.957
<b>Stand 30.09.2022 / 01.10.2022</b>	<b>4.987</b>	<b>500</b>	<b>12.345</b>	<b>37.222</b>	<b>4.957</b>	<b>60.012</b>
Konzerngewinnvortrag	0	0	0	4.957	-4.957	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	5.074	5.074
<b>Stand 30.09.2023</b>	<b>4.987</b>	<b>500</b>	<b>12.345</b>	<b>42.179</b>	<b>5.074</b>	<b>65.086</b>

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Bilanz zum 30. September 2023**

<b>AKTIVA</b>	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	385.508,00	305.967,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>1.978,80</u>	<u>3.406,22</u>
	387.486,80	309.373,22
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	94.248,00	118.266,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>169.125,00</u>	<u>74.986,00</u>
	263.373,00	193.252,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.993.051,22	15.434.895,39
2. Beteiligungen	113.825,76	108.675,76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>39.879,22</u>	<u>39.879,22</u>
	19.146.756,20	15.583.450,37
	<u>19.797.616,00</u>	<u>16.086.075,59</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
- fertige Erzeugnisse und Waren	10.691,24	29.669,78
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.389.305,38	10.638.897,55
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.816.035,54</u>	<u>346.996,23</u>
	27.205.340,92	10.985.893,78
<b>III. Wertpapiere</b>		
- sonstige Wertpapiere	1.501,64	1.501,64
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>4.247.798,53</u>	<u>13.799.682,56</u>
	<u>31.465.332,33</u>	<u>24.816.747,76</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>50.676,94</u>	<u>58.638,54</u>
	<u>51.313.625,27</u>	<u>40.961.461,89</u>



**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Bilanz zum 30. September 2023**

<b>PASSIVA</b>	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
eingezahltes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
eigene Anteile	<u>- 12.565,37</u>	<u>- 12.565,37</u>
	4.987.434,63	4.987.434,63
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>269.908,77</u>	<u>269.908,77</u>
	769.908,77	769.908,77
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<u>40.829.023,26</u>	<u>28.812.009,76</u>
	<u>46.586.366,66</u>	<u>34.569.353,16</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	787.586,00	797.254,00
2. Steuerrückstellungen	60.000,00	43.000,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.931.264,06</u>	<u>1.135.633,73</u>
	2.778.850,06	1.975.887,73
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.745,19	218.158,41
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 99.745,19 (Vorjahr: EUR 218.158,41)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	553.053,48	1.623.250,68
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 553.053,48 (Vorjahr: EUR 1.623.250,68)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.274.994,28	2.561.789,61
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.274.994,28 (Vorjahr: EUR 2.561.789,61)		
- davon aus Steuern: EUR 323.249,12 (Vorjahr: EUR 1.595.893,48)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 438,66 (Vorjahr: EUR 12.594,84)		
	<u>1.927.792,95</u>	<u>4.403.198,70</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>20.615,60</u>	<u>13.022,30</u>
	<u>51.313.625,27</u>	<u>40.961.461,89</u>

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023**

	01.10.2022 - 30.09.2023 EUR	01.10.2021 - 30.09.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	4.259.743,31	4.549.808,49
2. sonstige betriebliche Erträge	27.243,00	42.999,71
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.213.589,47	-1.603.949,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-198.754,21</u>	<u>-177.018,31</u>
	-1.412.343,68	-1.780.968,20
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-224.270,46	-240.493,04
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.611.293,30	-4.290.076,95
6. Erträge aus Beteiligungen	10.663.613,69	2.435,80
7. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	3.507.439,14	4.138.408,91
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	241.864,77	2.737,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.129,00	-27.624,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-398.380,17	-510.630,93
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-19.473,80</u>	<u>-34.477,32</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.022.013,50</b>	<b>1.852.119,63</b>
13. sonstige Steuern	<u>-5.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>12.017.013,50</b>	<b>1.852.119,63</b>
15. Gewinnvortrag	<u>28.812.009,76</u>	<u>26.959.890,13</u>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b><u>40.829.023,26</u></b>	<b><u>28.812.009,76</u></b>

## **Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023**

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist unter der Firma Cloppenburg Automobil SE mit Sitz in Düsseldorf beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 63215 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen liegen diese zwischen drei und fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen drei und dreizehn Jahren. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen; Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben. Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

**Waren** werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Dazu wird der notwendige Verpflichtungsumfang unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltstrends nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und auf den Bilanzstichtag abgezinst (Anwartschaftsbarwertverfahren). Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,81 % (Vj.: 1,77 %) angesetzt. Für zukünftige Rentensteigerungen wird mit einer jährlichen Anpassung von 1,5% (Vj. 1,0 %) ausgegangen.

**Steuerrückstellungen** und **sonstige Rückstellungen** berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung als Anlage zum Anhang beigefügt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 2.082 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verrechnung von Umsatzsteuer), mit TEUR 3.507 Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 10.800 Darlehensforderungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche, Mietkautionen und noch zu erwartende Erstattungen ausgewiesen. Des Weiteren sind hierunter verzinslich angelegte Festgelder sowie Forderungen aus dem Verkauf der französischen Tochtergesellschaft enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 620 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### **Eigenkapital**

#### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von TEUR 5.000 ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Trowe Privatstiftung, Wien (Österreich), hält die Mehrheit an der Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), und somit mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft.

#### **Eigene Anteile**

Zum 30. September 2023 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.508 eigene Anteile. Die eigenen Aktien entsprechen 0,25 % des Grundkapitals.

#### **Gesetzliche Rücklage**

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert TEUR 500.

#### **Andere Gewinnrücklagen**

Die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 270.

#### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,81 % auf Basis eines Durchschnittszeitraums von zehn Jahren ergibt zum Stichtag 30. September 2023 bei (mit Ausnahme des von 1,0% auf 1,5% erhöhten Rententrends) ansonsten unveränderten Parametern einen handelsbilanziellen Wert in Höhe von TEUR 788. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 8.202 zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,66 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,81 %) ausschüttungsgesperrt.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Garantien aus einem Kaufvertrag, drohende Verluste aus Mietverträgen, Personalkosten sowie Abschluss- und Beratungskosten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 248 auf Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 305 auf Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und sind, bis auf branchenübliche Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht besichert.

### Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	2.268	2.696
Erlöse aus weiterbelasteten Kosten	1.992	1.854
	<u>4.260</u>	<u>4.550</u>

Die Erträge aus Mieten und Mietnebenkosten betreffen die Untervermietung von Geschäftsräumen an die inländischen Autohäuser.

#### Sonstige betriebliche Erträge / Periodenfremde Erträge

Es wurden keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung vereinnahmt.

#### Personalaufwand

	2021/2022 TEUR	2021/2022 TEUR
Löhne und Gehälter	1.213	1.604
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	199	177
(davon für Altersversorgung)	(49)	(24)
	<u>1.412</u>	<u>1.781</u>

#### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	145	135
Abschreibungen auf Sachanlagen	79	105
	<u>224</u>	<u>240</u>

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Aufwendungen aus einer kaufvertraglichen Garantiezusage, Rechts- und Beratungskosten sowie Objektkosten für vermietete Immobilien, Verwaltungskosten und übrige Sachkosten.

### Periodenfremde Aufwendungen

Es sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung angefallen.

### Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu dem Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

### Zinsergebnis

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	245	3
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(118)	(3)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	27
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(0)
	<u>233</u>	<u>-24</u>

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten im Wesentlichen die als Sachausschüttung von der AZUR AUTOS S.A.S erhaltenen Anteile an der SCI du BAC (TEUR 6.000) sowie den aus dem Verkauf der Anteile an der AZUR AUTOS S.A.S. erzielten Veräußerungsgewinn (TEUR 4.658).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Mietverträgen für die Geschäftsräume der Autohäuser, mit denen die Cloppenburg Automobil SE gleichartige Untermietverträge hat, sowie aus den angemieteten Geschäftsräumen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 14.194. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen einem und sechs Jahren.

Dem Grunde nach bestehen aufgrund der Verlustübernahmeverpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den inländischen Tochtergesellschaften sonstige finanzielle Verpflichtungen.

### Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Staatssparkasse Luxemburg bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Gewährleistungsvertrag zugunsten des verbundenen Unternehmens Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, in Höhe von TEUR 1.500. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht nachkommen wird.

Es besteht eine Mitschuldnerschaft der Cloppenburg Automobil SE für die den Tochtergesellschaften eingeräumten Kreditlinien bei der BMW Bank GmbH in Höhe von EUR 75 Mio. Die Inanspruchnahme lag zum Bilanzstichtag bei rd. EUR 53,7 Mio.

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt waren 6 (Vj. 9) Mitarbeiter beschäftigt.

### Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 98.

Bezüglich der Höhe der Vorstandsbezüge wird auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Gegenüber einem früheren Vorstandsmitglied bestehen Rückstellungen für Pensionen von TEUR 788. Die Bezüge für 2022/2023 betragen TEUR 70.

### Vorstand der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglieder im Vorstand:

- Bart Gerris, Vorstandsvorsitzender
- Carsten Krämer, Vorstand

### Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglied im Aufsichtsrat

- |  |  |
|--|--|
| – Uwe Hagen, Krefeld, Vorsitzender                     | Unternehmensberater  |
| – Nina Trowe, Düsseldorf                               | Kauffrau   |
| – Maximilian Trowe, Düsseldorf<br>stellv. Vorsitzender | Vorstand und Aktionär der Mesterheide Rockel Hirz<br>Trowe AG Holding  |
| – Hans-Werner Hausmann, Düsseldorf                     | Unternehmensberater  |
| – Werner Jacob, Essen                                  | Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Of<br>Counsel der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>Hamburg |
| – Thomas Günther, Bad Wiessee                          | Unternehmensberater  |

Die Mitglieder Uwe Hagen, Hans-Werner Hausmann, Werner Jacob und Thomas Günther haben am 12. Dezember 2023 ihre Ämter niedergelegt.

**Anteilsbesitz**

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2023 TEUR	Ergebnis 2022/2023 TEUR
Cloppenburg GmbH, Duisburg	100,0	2.819	EAV
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0	6.253	1.043
Cloppenburg GmbH, Ansbach	100,0	1.805	EAV
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0	4.472	EAV
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0	3.072	EAV
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0	2.195	EAV
RENT CASE GmbH	100,0	-35	37
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0	74	EAV
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0	263	EAV
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	388	96
SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich	100,0	2.376	242
<b>Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg</b>			
<u>Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg</u>	100,0	11.259	1.710
<i>EAV: Ergebnisabführungsvertrag</i>			

Die Tochtergesellschaften im Inland mit Ergebnisabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30. September 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022/2023 nach § 325 ff. HGB befreit.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden mit Rückwirkung zum 01. Oktober 2022 folgende Verschmelzungen vorgenommen:

- Royal Motors GmbH auf ASG Allgemeine Service GmbH,
- Cloppenburg GmbH, Trier, auf die Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach, und
- Cloppenburg GmbH, Erfurt, auf Cloppenburg GmbH, Ilmenau.

Nach Vollzug der Verschmelzung wurde der Sitz der Cloppenburg GmbH, Ilmenau, nach Erfurt verlegt.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 die Gesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. veräußert.

Am 26. Oktober 2023 wurde die bisher über die AZUR AUTOS S.A.S. mittelbar gehaltene Beteiligung an der SCI du BAC auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen und wird nun direkt als Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil SE aufgeführt.



**Gewinnverwendungsvorschlag**

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2022/2023 in Höhe von TEUR 40.829, der sich aus dem Jahresüberschuss von TEUR 12.017 und dem Gewinnvortrag von TEUR 28.812 zusammensetzt, einen Betrag in Höhe von TEUR 1.044 auf die 1.392.392 dividendenberechtigten Aktien des Grundkapitals als Dividende auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von TEUR 39.785 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dies entspricht einer Dividende von 0,75 Euro pro Aktie.

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Cloppenburg Automobil SE

Bart Gerris  
Vorstandsvorsitzender

Carsten Krämer  
Vorstand

**Cloppenburg Automobil SE,  
Düsseldorf**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	
	01.10.2022				30.09.2023	01.10.2022			30.09.2023	30.09.2023	30.09.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	558.336,07	221.500,80	3.406,22	131.854,92	651.388,17	252.369,07	145.366,02	131.854,92	265.880,17	385.508,00	306
2. geleistete Anzahlungen	3.406,22	1.978,80	-3.406,22	0,00	1.978,80	0,00	0,00	0,00	0,00	1.978,80	3
	<b>561.742,29</b>	<b>223.479,60</b>	<b>0,00</b>	<b>131.854,92</b>	<b>653.366,97</b>	<b>252.369,07</b>	<b>145.366,02</b>	<b>131.854,92</b>	<b>265.880,17</b>	<b>387.486,80</b>	<b>309</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	122.563,84	9.390,34	0,00	0,00	131.954,18	4.297,84	33.408,34	0,00	37.706,18	94.248,00	118
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.360,82	139.635,10	0,00	122,00	514.873,92	300.374,82	45.496,10	122,00	345.748,92	169.125,00	75
	<b>497.924,66</b>	<b>149.025,44</b>	<b>0,00</b>	<b>122,00</b>	<b>646.828,10</b>	<b>304.672,66</b>	<b>78.904,44</b>	<b>122,00</b>	<b>383.455,10</b>	<b>263.373,00</b>	<b>193</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.468.509,06	5.999.995,00	0,00	2.441.839,17	29.026.664,89	10.033.613,67	0,00	0,00	10.033.613,67	18.993.051,22	15.435
2. Beteiligungen	806.790,00	5.150,00	0,00	0,00	811.940,00	698.114,24	0,00	0,00	698.114,24	113.825,76	109
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.879,22	0,00	0,00	0,00	39.879,22	0,00	0,00	0,00	0,00	39.879,22	40
	<b>26.315.178,28</b>	<b>6.005.145,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.441.839,17</b>	<b>29.878.484,11</b>	<b>10.731.727,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.731.727,91</b>	<b>19.146.756,20</b>	<b>15.583</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>27.374.845,23</b>	<b>6.377.650,04</b>	<b>0,00</b>	<b>2.573.816,09</b>	<b>31.178.679,18</b>	<b>11.288.769,64</b>	<b>224.270,46</b>	<b>131.976,92</b>	<b>11.381.063,18</b>	<b>19.797.616,00</b>	<b>16.086</b>

## **Für den Konzern**

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vollständigen Konzernabschluss zum 30. September 2023 und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf. Daher sind die sonstigen Informationen des Geschäftsberichts (Bericht des Aufsichtsrats) ausdrücklich in dem nachfolgenden Bestätigungsvermerk ausgenommen.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der Cloppenburg Automobil SE und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Cloppenburg Automobil SE für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

Helmut Heyer  
Wirtschaftsprüfer

Christian Neundorf  
Wirtschaftsprüfer

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf  
Konzernabschluss zum 30. September 2023  
und zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

## **Für den Jahresabschluss**

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vollständigen Jahresabschluss zum 30. September 2023 und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf. Daher sind die sonstigen Informationen des Geschäftsberichts (Bericht des Aufsichtsrats) ausdrücklich in dem nachfolgenden Bestätigungsvermerk ausgenommen.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

Helmut Heyer  
Wirtschaftsprüfer

Christian Neundorf  
Wirtschaftsprüfer

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf  
Jahresabschluss zum 30. September 2023  
und zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

**Impressum**

Cloppenburg Automobil SE  
Nördlicher Zubringer 9  
40470 Düsseldorf

Registergericht:  
Amtsgericht Düsseldorf HR B 63215

Telefon: (0211) 176091-73

Internet: <http://www.ca-se.com>  
E-Mail: [projekt@ca-se.com](mailto:projekt@ca-se.com)